

Die EU-weiten Rahmenbedingungen und Vorgaben zum Klimaschutz über die Taxonomie-Verordnung erfordern auch Maßnahmen im Wohnbau.

Je nach Studie entstehen zwischen 35–40% der klimaschädlichen Emissionen durch den Bau und hier insbesondere durch den Wohnbau.

Ziel muss es deshalb sein, den vorhandenen Bestand an Wohnbauten zu verbessern und die Abkehr vom Zyklus aus Abbruch und Neubau hin zum Umbau im Bestand einzuleiten.

Sowohl auf Forschungsebene als auch operativ mit einigen wenigen guten Beispielen wird in Österreich und darüber hinaus versucht, über die Sanierung bzw. Revitalisierung der vorhandenen Wohnräume den notwendigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Das Land Kärnten initiiert dazu eine Veranstaltungsreihe, die das Thema der notwendigen Revitalisierung bzw. Sanierung von Wohnbauten stärker ins Bewusstsein der Bauträger, der Planer:innen und Architekt:innen sowie der Bewohner:innen rücken soll.

Die erste Veranstaltung in Kärnten soll den Status und Perspektiven zum Thema anhand von innovativen Beispielen darlegen und die Zielgruppen Planer:innen, Architekt:innen, öffentliche und private Bauträger sowie Wohnbaugesellschaften animieren, Pilotprojekte für die Revitalisierung im Bestand zu starten.

Zusätzlich möchte sich Kärnten innerhalb Österreichs als Motor der Revitalisierung im Wohnbau und damit als Förderer der Baukultur im umfassenden Sinn präsentieren.

**Veranstalter:**

Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 11 – Zukunftsentwicklung, Arbeitsmarkt und Wohnbau  
in Kooperation mit dem Architektur Haus Kärnten

Anmeldung unter: [Abt11.wohnbau@ktn.gv.at](mailto:Abt11.wohnbau@ktn.gv.at) bzw. +43 (0) 664 6202036

# CHANCE BESTAND

## Status und Perspektiven für die Revitalisierung von Wohnbauten





## CHANCE BESTAND

### Status und Perspektiven für die Revitalisierung von Wohnbauten

Donnerstag, 23. Juni 2022, 17:00 bis 20:00 Uhr

Klagenfurt Progresszentrum, Dr.-Richard-Canaval-Gasse 110, 9020 Klagenfurt

#### Ablauf:

1. **Eröffnung durch Wohnbaureferentin** LHStv.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gaby Schaubig
2. **Einleitung und Ausgangssituation** durch Moderator DI Lukas Vejník (Vorstand AHK)
3. **Input zur Kärntner Situation:**
  - Dir. Wolfram Stöby (Österreichischer Verband Gemeinnütziger Bauvereinigungen – Landesgruppe Kärnten)
  - Arch. DI Werner Lorenz Kircher (Ziviltechniker-Kammer für STMK und KTN)
  - DI Markus Lackner (Bauingenieure Lackner/Egger Villach)
  - Mag.arch Alexander Hagner (Fachhochschule Kärnten)
4. **Chance Bestand – wie weit sind wir in Europa?**  
DI PhD Bernhard Hohmann (Institut für Wohnbauforschung Graz)

#### 5. **Der Rundblick in Österreich:**

Kurzvorträge zu Planungen und Umsetzungen von umfassenden Sanierungen/Revitalisierungen im Wohnbau-Bestand:

##### a. Inputs von:

- Mag. Markus Pollo (Neue Heimat Tirol)
- Dir. Ing. Stephan Gröger (Heimat Österreich, Salzburg)

anschließend Kurzdiskussion zu Fragen aus dem Publikum

##### b. Inputs von:

- Arch. DI Werner Nussmüller (Nussmüller Architekten, Graz)
- Arch. DI Werner Rebernik (Gesellschaft für Stadt- und Dorferneuerung GmbH, Wien)
- Arch. DI Oliver Gerner (Gernergernerplus – Architektur, Wien)

anschließend Kurzdiskussion zu Fragen aus dem Publikum

##### c. Inputs von:

- Mag.arch Ernst Gruber (Wohnbund, Wien)
- Dr. Gernot Tscherteu (realitylab GmbH, Wien)

anschließend Kurzdiskussion zu Fragen aus dem Publikum

#### 6. **Resümee – welche Perspektiven ergeben sich aus den Inputs und Diskussionsbeiträgen:**

- Arch. DI Gerhard Kopeinig (Renowave.at)
- Mag. Harald Repar (Landeswohnbau Kärnten)
- Mag.arch Stefan Breuer (Fachhochschule Kärnten)
- Mag.<sup>a</sup> Angelika Fritzl (AKLR, Abt.11 Wohnbau)

#### 7. **Abschluss-Statement** von Wohnbaureferentin LHStv.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gaby Schaubig

#### 8. **Ende des offiziellen Programms,** Einladung zum informellen Austausch